

1.1.1.1 Golf

Golf	Ausrichter:	Meldung an:
WK II / WK III	HGV/DGV	Koordinator für Schulsport
Termine :	Jörg Krebs	Volkhard Hamann
WK II: 28. Juni 2010	Viktoriastrasse 16	Hans Hemberger Str. 107
WK III: 14. Juni 2010	65189 Wiesbaden	63150 Heusenstamm
	Tel.: 0173-315 64 13	Tel.: 06103-83365 (Schule)
	E-Mail:	E-Mail:
	krebs@dgv.golf.de	volkhard.hamann@online.de

Meldeschluss: 23. April 2010

Wettkampfbestimmungen

1. Gespielt wird nach den aktuellen Wettspielbedingungen des Deutschen Golf Verbandes e.V. und den Platzregeln des gastgebenden Golfclubs. Einsichtnahme in diese Verbandsordnungen ist im Sekretariat des gastgebenden Golfclubs möglich.
2. Eine Mannschaft besteht aus maximal 5 Schülerinnen oder Schülern – sie kann beliebig aus Schülerinnen und Schülern bestehen. Jede Mannschaft ist von einer Lehrkraft zu betreuen. Ein Kapitän ist zu benennen, der aus dem Kreis der Mannschaftsmitglieder kommen kann oder aber es ist automatisch die Betreuerin oder der Betreuer.
3. Teilnahmeberechtigt in einer Mannschaft sind Schülerinnen und Schüler der Wettkampfklasse II bzw. WK III mit Clubvorgabe –54 oder besser, oder die das Kindergolfabzeichen in Gold abgelegt haben.

Aktuelle Vorgabenstammlblätter oder aber der Nachweis über das Kindergolfabzeichen sind der Turnierleitung am Turniertag vorzulegen. Der Nachweis der Schulzugehörigkeit wird über das von der Schulleitung bestätigte Mannschaftsmeldeformular erbracht.

4. Es werden 5 Einzel über 18 Löcher – Zählspiel nach Stableford (vorgabewirksam) – gespielt. Die Summe der 4 besten Einzelergebnisse einer Mannschaft in einer Brutto-Wertung ergibt das Mannschaftsergebnis, d.h. es gibt 1 Streichergebnis. Die Netto-Wertung kann als Information für die Schulen aufgeführt werden. Die siegreiche Mannschaft der WK II in der Brutto-Wertung qualifiziert sich als Landessieger für das Bundesfinale. In der Wettkampfklasse III endet das Turnier auf der Landesebene.

Sollten sich mehr als 12 Mannschaften melden, müssen regionale Qualifikationsturniere gespielt werden. Diese Qualifikationsturniere können über 9 Löcher gespielt werden.

5. Die Mannschaft mit dem höchsten Brutto - Gesamtergebnis ist Turniersieger. Bei Gleichheit wird die Summe der besten 3 Einzelergebnisse gewertet. Bei weiterer Gleichheit wird das Verfahren fortgesetzt (die 2 besten Einzelergebnisse, dann das beste Einzelergebnis).
6. Mit der Meldung ist die namentliche Nennung der Schülerinnen oder Schüler inkl. deren Stammvorgabe erforderlich. Die Veränderung der Vorgabe ist dem Ausrichter anzuzeigen und spätestens vor Startbeginn zu korrigieren. Es ist das Meldeformular zu benutzen, das den Unterlagen beigelegt ist. Eine Veränderung der bereits abgegebenen Mannschaftsaufstellung ist der

Spielleitung spätestens eine halbe Stunde vor Turnierbeginn mitzuteilen.
Sollte eine gemeldete Spielerin oder ein gemeldeter Spieler nicht antreten können, kann diese oder dieser bis zum Aufruf der betreffenden Startzeit durch eine andere gemeldete Mannschaftsspielerin oder Mannschaftsspieler ersetzt werden. Die neue Spielerin oder der neue Spieler spielt an Stelle der zu ersetzenden Spielerin oder des zu ersetzenden Spielers.

7. Als Begleitperson/Caddie ist nur die offiziell benannte Betreuerin oder der offiziell benannte Betreuer der Schulmannschaft erlaubt und/oder ein Mannschaftsmitglied.
8. Die Spielleitung wird in Abstimmung mit der zuständigen Kultusbehörde und dem ausrichtenden Landesgolfverband eingesetzt. Es besteht das Recht, in begründeten Ausnahmefällen (z.B. Wettersituation) Ausschreibungsänderungen vorzunehmen.

Golf	Ausrichter:	Meldung an:
WK IV Termin: 07. Juni 2010	HGV/DGV Jörg Krebs Viktoriastrasse 16 65189 Wiesbaden Tel.: 0173-315 64 13 E-Mail: krebs@dgv.golf.de	Koordinator für Schulsport Volkhard Hamann Hans Hemberger Str. 107 63150 Heusenstamm Tel.: 06103-83365 (Schule) E-Mail: volkhard.hamann@online.de

Meldeschluss: 23. April 2010

Wettkampfbestimmungen

1. Austragung
Texasscramble über 9 Loch

Texasscramble:

Nach den Abschlägen aller Spieler hat der Flight die Möglichkeit den Ball weiterzuspielen, der für ihn an der günstigsten Stelle liegt. Von dieser Stelle darf jeder Spieler einen Ball weiterspielen. Hierzu wird die Stelle markiert und die Bälle dürfen an der Markierung nicht näher zur Fahne auf dem Boden gelegt werden. Die Reihenfolge ist beliebig. In dieser Weise wird das Loch zu Ende gespielt. Gewonnen hat der Flight, der die meisten Stableford-Punkte netto erspielt hat. Bei Gleichstand entscheidet das Ergebnis der Löcher 1, 3, 6, 9.

2. Spielbedingungen

Gespielt wird nach den Offiziellen Golfregeln (einschl. Amateurstatus) des Deutschen Golf Verbandes e.V. und den Platzregeln des örtlichen Golfclubs e.V. Das Wettspiel wird nach dem DGV-Vorgabensystem ausgerichtet. Einsichtnahme in die Verbandsordnungen ist im Sekretariat möglich.

3. Vorgabenwirksamkeit

Das Wettspiel ist nicht vorgabenwirksam.

4. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler Jahrgang 1997 und jünger. Spielberechtigt sind reine Jungenmannschaften, reine Mädchenmannschaften und gemischte Mannschaften. Startberechtigt sind nur Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 5.

Höchstzahl der Teilnehmenden

Ein Flight pro Schule. Ein Flight besteht aus vier Spielerinnen oder Spielern.

5. Wertung des Golfwettbewerbs

Es wird das Durchschnittshandicap berechnet (Gesamtsumme geteilt durch vier). 50% des Durchschnittshandicaps ergeben die Spielvorgabe.

Beispiel: vier Spieler mit Handicap -10:

Berechnung: $4 \times 10 = 40$

$40 : 4 = 10$

$50\% \text{ von } 10 = 5$

Diejenigen mit einem Kindergolfabzeichen in Silber oder Gold werden mit Handicap 54 bewertet. Wertung nach Stableton. Gesamtwertung siehe unter Punkt 10.

6. Zusammenstellung der Spielergruppen

Gespielt wird mit einem Zähler einer anderen Schule. **Jede Schule muss pro Flight einen Zähler zur Verfügung stellen. Steht kein Zähler zur Verfügung, kann der Flight der Schule nicht antreten.**

7. Änderungsvorbehalt

Bis zum 1. Start hat die Spielleitung in begründeten Fällen das Recht, die Ausschreibung zu ändern. Nach dem ersten Start sind Änderungen der Ausschreibung nur bei Vorliegen sehr außergewöhnlicher Umstände zulässig.

Vielseitigkeitsaufgabe

Im Golf spielen **Gleichgewichts-, Differenzierungs-** und die **Rhythmusfähigkeit** eine wichtige Rolle.

8. Wertung der Vielseitigkeitsaufgabe

An jeder Station der Vielseitigkeitsaufgabe soll der Schüler/die Schülerin möglichst viele Punkte sammeln. Die Einzelergebnisse werden zu einem Mannschaftsergebnis addiert.

9. Inhalte der Vielseitigkeitsaufgabe

Die einzelnen Teile der Vielseitigkeitsaufgaben werden an den Abschlagen durchgeführt, die in Klammern angegeben sind. Die Durchführung erfolgt jeweils vor dem Abschlag.

Station 1 **Gleichgewichtsfähigkeit; Reaktionsfähigkeit** (Abschlag 1)

Der Schüler/Die Schülerin soll 5-mal hinter einander einen Golfball mit seinem/Ihrem Schläger hochspielen, ohne dass der Ball den Boden berührt. Er/Sie bekommt pro Kontakt mit der Schlagfläche einen Punkt. Es werden maximal fünf Wertungspunkte vergeben. Der Schüler/Die Schülerin hat zwei Versuche; der beste Versuch wird gewertet.

Station 2 **Differenzierungsfähigkeit** (Abschlag 3)

Aus dem Streck sprung in die Hocke; von der Hocke in den Liegestütz; zurück zur Hocke in den Streck sprung. In 30 Sekunden soll der Schüler/die Schülerin so viele Versuche wie möglich absolvieren. Für mehr als 10 Versuche erhält der Schüler/die Schülerin 2 Punkte für mehr als 15 Versuche 3 Punkte und für mehr als 20 Versuche bekommt der Schüler/die Schülerin 4 Punkte.

Station 3 **Sportspielbezogenes Element** (Abschlag 5)

Putten von 5 Bällen in einen Sektor aus einer Entfernung von 10 m an ein Loch. Der Ball muss im Umkreis von 2 m an der Fahne liegen bleiben. Gelingt dies erhält der Spieler/die Spielerin pro gelungenen Versuch 1 Punkt. Gelingt dies nicht, erhält der Spieler/die Spielerin keine Punkte für den gespielten Ball.

Station 4 **Rhythmusfähigkeit, Orientierungsfähigkeit** (Abschlag 7)

In 30 Sekunden soll der Schüler/die Schülerin mit einem Golfschläger seiner Wahl einen Tennisball um so viele Pylonen (Parcours: 5 Pylonen im Abstand von 2 m) wie möglich spielen. Pro 5 umspielten Pylonen erhält der Schüler/die Schülerin einen Punkt.

10. Gesamtwertung

Für die Gesamtwertung werden die Spielergebnisse verdoppelt und das Mannschaftsergebnis der Vielseitigkeitsaufgabe addiert. Bei Gleichstand entscheiden die Ergebnisse der Löcher 1,3,7,9 der Mannschaft.